

Inhalt

Vorwort	V
1. Das Problem des Schulfernsehens in Italien	1
1.1 Die Institution der Telescuola	1
1.2 „Es ist niemals zu spät“ und die Komplementärsendungen	5
1.3 Von der Telescuola zu integrativen Schulfernsehensendungen	8
1.4 Abschließende Betrachtungen und Motivationen der vorliegenden Untersuchung	12
1.5 Anmerkungen und Tabellen	14
1.6 Dokumentation	18
2. Analyse der durch die Untersuchung erlangten Resultate	37
2.1 Die Arbeitshypothese und die erlangten „grobem“ Resultate	37
2.2 Strukturierte Hypothese und ihre Erarbeitung: statistische Verifikation	45
2.3 Einige abschließende Betrachtungen	71
3. Anhang I: Die kulturellen Interessen der befragten Jugendlichen	74
3.1 Die Kultur im Spiegelbild der „literarischen“ und der „wissenschaftlichen“ Interessen der Befragten (kulturelle Gruppe A_1 und wissenschaftliche Gruppe A_2	74
3.2 Einige methodologische Bemerkungen über die Formation der Gruppen A_1 und A_2	78
3.3 Zweite methodologische Anmerkung zum Anhang I: Die Regression der Jugendlichen zum theoretischen Indifferenz-Modell	82
4. Anhang II: Analyse der Gründe für die Zufriedenheit mit dem Schulstu- dium	88
5. Anhang III: Restliche Fragen (und Resultate), die im Text nicht verwandt wurden	91
6. Anhang IV: Fragebogen	117
7. Anmerkungen zu 2 und den folgenden Abschnitten	136
8. Register	153